

Wir, die Universitätsleitung, der Studierendenrat und das Studierendenparlament, in Vertretung für die Studierendenschaft der BTU Cottbus, solidarisieren uns mit den aktuellen bundesweiten studentischen Protesten hinsichtlich dieser beiden Ziele und fordern gemeinsam:

- Bessere Studienbedingungen und
- Chancengleichheit und soziale Sicherheit für die Studierenden

Wir sagen:

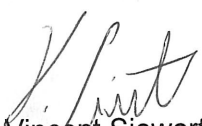
1. Die Gesellschaft muss der Bildung eine höhere Bedeutung beimessen.
2. Eine einseitig auf Ökonomisierung ausgerichtete Bildung ist abzulehnen.
3. Das Bildungssystem muss für alle die gleichen Chancen gewährleisten und frei von Barrieren sein.
4. Eine Erhöhung der Bildungsausgaben ist unabdingbar.
5. Die Umstellung der Studienangebote auf BA/MA-System ist im Grundsatz notwendig, bedarf jedoch in der Umsetzung der Nachbesserung.
6. Es bedarf einer klaren und effizienten Informations- und Vermittlungspolitik der Verantwortlichen auf allen Ebenen, um den Betroffenen eine kritische Auseinandersetzung mit dem Bologna-Prozess zu ermöglichen.

Wir fordern:

- eine Verbesserung der Betreuungsrelationen durch mehr Personaleinsatz,
- eine Erhöhung des Bafög-Basisberechnungssatzes, um einer breiteren Masse den Zugang zum Bafög zu ermöglichen,
- eine kritische Überprüfung der Studienordnungen mit dem Ziel einer Reduzierung der Prüfungsbelastung, des Abbaus von Überfrachtungen des Curriculums sowie einer Flexibilisierung und besserer Möglichkeiten der individuellen Studienplanung,
- eine klare Formulierung von differenzierten Berufsbildern, die dem neuen gestuften System Rechnung trägt,
- ein nicht auf die Regelstudienzeit anzurechnendes zweisemestriges und förderungsfähiges Orientierungsstudium,
- die Intensivierung des bisherigen offenen Dialogs zwischen Studierenden, Professorenschaft und Hochschulleitung zur zielorientierten Lösung vorhandener Probleme,
- eine stärkere Einbeziehung der Studierenden an hochschulpolitischen Entscheidungsprozessen,
- eine Überprüfung des Brandenburgischen Mittelverteilungsmodells hinsichtlich der aktuellen Anforderungen.

Gemeinsam bekräftigen wir unsere Absicht, die Umsetzung der vorgenannten Punkte zügig voranzutreiben. Durch die konstruktive Zusammenarbeit von Uni-Leitung und Studierenden werden wir unsere Energie zielführend und für alle gewinnbringend zur Verbesserung der Studiensituation einsetzen.

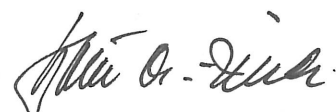
Cottbus, 4. Dezember 2009



Vincent Siewert
Präsidiumsvertreter vom
Studierendenparlament



Matthias Heinze
Sprecher des Studierendenrates



Walther Ch. Zimmerli
Prof. Dr. DPhil. h.c.
(Stellenbosch University)